

Perfekt auf den Brandfall vorbereitet

Weit mehr als 15 000 Teilnehmer haben die Kreisausbildung der Feuerwehr durchlaufen

Kreis Bad Kreuznach

Der Landkreis Bad Kreuznach führt seit 1976 mit Erfolg die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen auf Kreisebene durch. Neben Grundausbildungslehrgängen werden auch Truppführer-, Sprechfunker-, Kettensägen-, Kettensägengerätewart-, Atemschutz- und Maschinistenlehrgänge angeboten. Als Naheanlieger werden bei Bedarf zudem Bootsführer ausgebildet und auf die Prüfung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule vorbereitet. Messeseminare im Bereich der Gefahrstoffausbildung vervollständigen das Angebot. Die rund 50 Kreisausbilder haben im Jahre 2016 wieder insgesamt 23 Lehrgänge durchgeführt.

Durch die ständige Erweiterung der Kreisausbildung konnte in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl von etwa



Das Foto zeigt den praktischen Teil des Kreisausbildungslehrgangs Truppmann.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Langenlorsheim

300 Teilnehmern auf über 550 angebotene Lehrgangsplätze pro Jahr nach oben geschraubt werden. Wurden in 1995 „nur“ 15 Lehrgänge der verschiedensten Fachrichtungen angeboten, sind es zurzeit circa 30 Lehrgänge. Das be-

deutet auch eine erhöhte Mehrbelastung für die Kreisausbilder, die in ihrer Freizeit Lehrgänge vorbereiten und durchführen.

Zusätzlich wird neben den Atemschutzlehrgängen der Besuch der Atemschutzübungs-

strecke angeboten. Gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 7 werden hier Feuerwehrangehörige auf den realen Einsatz vorbereitet. Jedes Jahr durchlaufen circa 900 Teilnehmer die Übungsanlage, in der die verschiedensten Situationen simu-

liert werden können. „Leider sind die Zahlen der Teilnehmer stark rückläufig“, berichtet Kreisfeuerwehrrinspekteur Werner Hofmann. „Die Kameraden sind beruflich immer mehr eingebunden und haben auch neben der Familie kaum mehr Freiraum, um am Wochenende noch Lehrgänge zu besuchen“. Hinzu kommen natürlich die stark fallenden Mitgliederzahlen bei den Hilfsorganisationen im Landkreis.

„Stell dir vor es brennt und keiner geht hin. Dieser Tatsache müssen sich die Feuerwehren stellen. Das sollten sich auch einmal die Bürger durch den Kopf gehen lassen. Immer weniger sind bereit für den ehrenamtlichen Dienst in den Feuerwehren“, so Hofmann weiter.

In den letzten fünf Jahren sind im Landkreis Bad Kreuznach über 2500 Feuerwehrangehörige in mehr als 130 Lehrgängen ausgebildet und auf den Einsatzdienst vorbereitet worden. Schätzungen ergeben, dass seit Gründung der Kreisausbildung weit mehr als 15 000 Teilnehmer die Kreisausbildung durchlaufen haben.

Teilnehmerzahlen stark rückläufig

FEUERWEHRAUSBILDUNG Immer weniger Helfer besuchen die vom Kreis angebotenen Lehrgänge

KREIS BAD KREUZNACH (tt). Der Landkreis bildet seit 1976 mit Erfolg Feuerwehrleute auf Kreisebene für den Einsatz aus. Neben den üblichen Grundausbildungslehrgängen werden auch Truppführer-, Sprechfunker-, Kettensägen-, Kettensägenerätewart-, Atemschutz- und Maschinistenlehrgänge angeboten. Rund 50 fleißige Kreisausbilder haben im Jahre 2016 wieder 23 Lehrgänge durchgeführt – doch es ziehen dunkle Wolken im Feuerwehrwesen des Landkreises auf.

Viele sind beruflich stark eingebunden

„Leider sind die Zahlen der Teilnehmer stark rückläufig“, bedauert Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann: „Die Kameraden sind beruflich immer mehr eingebunden und haben auch neben der Familie kaum mehr Freiraum, um am Wochenende noch Lehrgänge zu besuchen.“

Hinzu kommen laut Hofmann die stark fallenden Mitgliederzahlen bei den Hilfsorganisationen im Landkreis. „Stell dir vor, es brennt und keiner geht hin. Dieser Tatsache müssen sich die

Feuerwehren stellen. Das sollten sich auch einmal die Bürgerinnen und Bürger durch den Kopf gehen lassen. Immer weniger sind bereit für den ehrenamtlichen Dienst in den Feuerwehren“, beklagt Hofmann.

Dabei hatte sich die Zahl der

Lehrgänge in den vergangenen Jahren durchaus positiv entwickelt. Wurden 1995 noch 15 Lehrgänge der verschiedensten Fachrichtungen angeboten, sind es jetzt etwa 30. Das bedeutet aber auch eine erhöhte Mehrbelastung für die Kreisaus-

bilder, die die Lehrgänge in ihrer Freizeit vorbereiten und durchführen müssen. Zusätzlich wird neben den Atemschutzlehrgängen der Besuch der Atemschutzübungsstrecke angeboten. Gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift werden

hier Feuerwehrangehörige auf den realen Einsatz vorbereitet. Jedes Jahr durchlaufen etwa 900 Teilnehmer die Übungen, mit denen die verschiedensten Situationen für den Ernstfall simuliert werden. In den vergangenen fünf Jahren sind im Landkreis Bad Kreuznach so über 2500 Feuerwehrangehörige

”

Stell dir vor, es brennt und keiner geht hin.

Werner Hofmann,
Kreisfeuerwehrinspekteur



Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann warnt: Immer weniger Feuerwehrleute kommen zu den Fortbildungen.

Archivfoto: Julia Krentosch

ge in mehr als 130 Lehrgängen ausgebildet und auf den Einsatzdienst vorbereitet worden.

Als Nahe-Anlieger werden bei Bedarf zudem Bootsführer ausgebildet und auf die Prüfung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule vorbereitet. Mess-Seminare im Bereich der Gefahrstoffausbildung vervollständigen das Angebot. Schätzungen der Kreisfeuerwehren ergeben, dass seit Start der Kreisausbildung weit mehr als 15000 Teilnehmer die verschiedenen Lehrgänge durchlaufen haben.